

Handwerksberufe und Nachhaltigkeit erleben

BOOM-Feriencamps in der Jugendbildungsstätte Camp Edersee

Gemeinsam mit Provalids und dem Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP) führt die Sportjugend Hessen am Edersee die sogenannten Boom-Feriencamps durch. Der Name BOOM setzt sich zusammen aus BerufsOrientierung und grüne Jobs mal anders. Die Camps haben das Ziel, Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren durch praxisorientierte Angebote im Workshop-Charakter für Nachhaltigkeit im Berufsalltag zu sensibilisieren und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu bieten mehr über ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken herauszufinden.

Ergänzt werden die Workshops durch ein attraktives Bewegungs- und Freizeitprogramm. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie der Europäische Sozialfonds fördern das länderübergreifende Projekt. In diesem Jahr haben gleich zwei Camps stattgefunden. Im Fokus stand in der einen Woche das Thema „Energie und Mobilität“, in der anderen ging es vornehmlich um „Alltagskonsum“.

Bleibendes Werkstück: E-Bike Ladestation

Auf dem Programm des Feriencamps „Energie und Mobilität“ standen die Konstruktion von Fahrrädern aus Bambus, die Installation einer Solar-E-Bike-Ladestation sowie das Löten mobiler Solar-Handyladegeräte. Den Jugendlichen standen dafür Fachleute aus verschiedenen Unternehmen zu Seite. „Ich habe viel Neues im handwerklichen Bereich gelernt und festgestellt, dass ich gar nicht so ungeschickt bin, wie ich dachte“ resümiert Paul. Auch für Merle hat sich die Teilnahme am Camp gelohnt. „Bisher habe ich mich nicht dafür interessiert, wie ein Fahrrad aufgebaut ist. Jetzt habe ich gesehen, wieviel Arbeit dahintersteckt. Ich habe großen Respekt vor den Leuten, die das täglich machen“, stellte sie fest.

Die E-Bike-Ladestation hat nun ihren festen Platz im Sport-, Natur- und Erlebniscamp am Edersee. Sie dient im Sinne von Bildung zur nachhaltigen Entwicklung zukünftig als Modell. In einem Schaukasten wird in diesem Zusammenhang die Funktionsweise einer Photovoltaik-Anlage erläutert. Ob die Anlage auch funktioniert testeten die Teilnehmenden, indem sie einen Mixer an die Station anschlossen und sich Smoothies zubereiteten.

Alltagskonsum: darum drehte sich alles im zweiten BOOM-Feriencamp. Dabei ging es nicht nur um die Ent-



stehung und Beschaffung von Produkten sondern auch um deren Entsorgung. „Wie sieht die Wertschöpfungskette zum Beispiel von Milch im Vergleich zu Hafermilch aus? Das war eine spannende Frage anhand der wir mit ganz konkret einiges rund um nachhaltiges Handeln und Arbeiten gelernt haben“, berichtet Benit begeistert. Sarah hingegen hat besonders die Kräuterwanderung beeindruckt: „Ich habe so viele Wildpflanzen kennengelernt und erfahren wie ich sie im Alltag verwenden kann. Einige Rezepte haben wir gleich ausprobiert.“

Mülltrennsystem entwickelt

Auch die zweite Gruppe hat etwas im Camp hinterlassen. Sie haben ein Recycling- bzw. Mülltrennsystem entwickelt und gebaut. Dafür stand zunächst der Design Thinking-Workshop auf der Agenda. Gemeinsam mit erfahrenen Handwerkerinnen und Handwerkern wurde das Mülltrennsystem anschließend aus Holz und anderem Altmaterial gebaut.

Auch im kommenden Jahr finden wieder zwei Feriencamps im Sport-, Natur und Erlebniscamp Edersee der Sportjugend statt. In den Osterferien zum Thema „Alltagskonsum & Design“ und in den Sommerferien zu „Bauen & Wohnen“. Die Camps sind für die Teilnehmenden kostenfrei. Weitere Informationen gibt es unter www.nachhaltige-berufsorientierung.de.

Isabell Kaes, Julia Behle, Holger Gertel

O B E N
Nachhaltig unterwegs:
Die Teilnehmenden machten im BOOM-Feriencamp viele neue Erfahrungen rund um das Thema „Energie und Mobilität“.
Foto: Provalids Partner für Bildung und Beratung GmbH